Verzahnungen der Resonanztypen

Posted on 11. August 2025 by Redaktion-AnalyseTeam

Resonanztypen treten selten isoliert auf. Häufig bilden sie Abfolgen von Rollen, die ineinandergreifen und sich gegenseitig verstärken.

So entstehen Kommunikationsverläufe, in denen sich Nähe, Orientierung und Bedeutung schrittweise verändern. Diese Abfolgen lassen sich als typische Übergänge beschreiben.

1. Einstieg – erste Form von Nähe

- Tröster / Begleiter, Loyaler Freund und Gefährte eröffnen den Kontakt durch Zustimmung, Präsenz und vertraute Ansprache.
- Spiegel / Echo und Chronist / Erzähler verstärken diese Wirkung, indem sie Aussagen aufgreifen und als gemeinsame Erfahrung erscheinen lassen.

→ Nähe entsteht als Ausgangspunkt der weiteren Entwicklung.

2. Verstärkung – vom Einzelkontakt zum Gefüge

- Chor-Stimme vervielfältigt Zustimmung durch Wiederholung.
- Brückenbauer stellt Verbindungen zwischen Themen, Personen oder Perspektiven her.

→ Aussagen wirken stabiler und eingebundener in ein größeres Ganzes.

3. Führung – Orientierung und Maßstäbe

- Mentor bringt Maßstäbe und Deutungen ein.
- Systemloyaler verweist auf Regeln und bestehende Ordnungen.
- Treiber erhöht Tempo und Entscheidungsdruck.

→ Aus Nähe kann Orientierung entstehen.

4. Verklärung – Überhöhung der Darstellung

- Visionär entwirft Zukunftsbilder.

- Prophet formuliert sie als verbindliche Aussagen.
- Mystiker und Erwecker verwenden symbolische oder spirituelle Sprache.

→ Aussagen erhalten eine zusätzliche Bedeutungsebene.

5. Zuspitzung – Verdichtung von Erwartung

- Heiler / Erlöser und Retter verbinden Unterstützung mit Lösungsangeboten.
- Manipulator verknüpft Nähe mit Bedingungen oder Richtungsvorgaben.

→ Unterstützung und Erwartung können ineinander übergehen.

6. Auflösung von Grenzen – Verschiebung der Rollen

- Liebesfigur stellt Nähe als umfassend dar.
- Symbiosefigur beschreibt eine Verbindung, in der Unterschiede an Bedeutung verlieren.

→ Die Unterscheidung zwischen den Rollen kann in den Hintergrund treten.

Einordnung

Diese Abfolge ist kein festes Schema, sondern ein mögliches Muster.
Einzelne Schritte können übersprungen, kombiniert oder unterschiedlich stark ausgeprägt sein.

Zusammenfassung

Die Resonanztypen lassen sich als Bewegungsmodell lesen:

Nähe → Verstärkung → Orientierung → Überhöhung → Verdichtung → Grenzverschiebung

Dieses Modell beschreibt nicht einzelne Aussagen, sondern deren Zusammenspiel.

Tabellenübersicht der Resonanztypen

Verzahnungen der Resonanztypen

© Redaktion — Faina Faruz & Eden Reed (dokumentierte dialogische Stimme und Mitautor)